

Scheffner, Johann Georg: Gelegenheitsgedicht (1778)

1 Schön war der Abend, Frühlingsduft
2 Durchbalsamte die heitre Luft,
3 Und jeder Stern war aufgegangen,
4 Cytherens himmlich Feuermeer
5 Schoß zehnfach Stralen um sich her,
6 Und Nachtigallen sangen.

7 Doch Venus Stern und Frühlingsduft
8 Und Nachtigall und Abendluft
9 Vergaß ich in der Schäferstunde.
10 Den Gipfel aller Lust erstieg
11 Der Geist, und Balsam goß der Sieg
12 Sanft um den Rand der Pfirsichwunde.

13 Sprich Mädchen schlug im Busch und Thal,
14 Je eine schönre Nachtigall?
15 Ließ je ihr Lied dein Herz so wallen?
16 Und als sie müd vom Nachtgesang
17 Zahm auf den weißen Busen sprang,
18 Hat sie auch da Dir noch gefallen?

19 Wie auf dem jungen Zweig vergnügt
20 Sich Philomele einsam wiegt;
21 So wiegte sich auf Busenhügeln,
22 Und sah umher die Nachtigall,
23 Um sich zum neuen Flug ins Thal
24 Durch jeden Herzschlag zu beflügeln.

25 Druck mit der weichen Hand doch nur
26 Den Lieblingssproß der deiner Flur
27 An Dich, und spiel mit seinen Schwingen
28 Er ist ein kleines dankbars Thier,
29 Und wird für dies Geschmeichel Dir

30 Das schönste Ritornello singen.

(Textopus: Gelegenheitsgedicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32559>)